

Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „katta“ vom 9. Oktober 2011 23:53

Ich persönlich reite aufgrund meiner Leseerfahrung hier darauf rum - denn immerhin hast du zumindest in der Vergangenheit damit argumentiert, dass Lehrer der Naturwissenschaften deswegen mehr Geld bekommen sollen, weil die Fächer intellektuell anspruchsvoller seien - was auch immer du dann genau unter intellektuell anspruchsvoll verstehst. Aber ok, mit dem Kompromissvorschlag kann ich mich anfreunden, Frieden. 😊

Bezüglich genug Lehrer hab ich mich unklar ausgedrückt: Klar suchen die verschiedenen Bundesländer und vor allem Schulformen teilweise händeringend nach Lehrern in bestimmten Fächern, das sind aber keineswegs ausschließlich die MINT-Fächer, wenngleich natürlich auch die. M.W. nach werden an bestimmten Schulformen auch händeringend Englischlehrer gesucht. Genaue Zahlen kenne ich diesbezüglich aber nicht.

Daraus leitet sich halt meiner Meinung nach nicht automatisch eine bessere Bezahlung dieser Lehrer ab - zumal ich davon ausgehe, dass die Länder eh mit den sinkenden Schülerzahlen kalkulieren und sich das Geld langfristig sparen wollen. Einen einmal verbeamteten Lehrer wieder loszuwerden ist nämlich verdammt schwer und der kostet dann lange Geld.

Aber das sind Nebenkriegsschauplätze, die ich leider aufgemacht habe, sorry.

Warum ich für gleiche Bezahlung bin, habe ich oben dargelegt.

Besser wird das nicht.

Und ich glaube auch nicht, dass wir da zusammenkommen werden, denn du argumentierst mit marktwirtschaftlichen Argumenten und erwartest scheinbar auch solche als Gegenargumente. Hab ich aber nicht. Ich antworte eben als Geisteswissenschaftler mit einem anscheinend anderen Weltbild und ich bezweifle, das wir das zusammenkriegen.

(War da nicht auch eine Diskussion zwischen Marius und dir, wo ein Naturwissenschaftler auf einen Geisteswissenschaftler trafen, die einfach unterschiedliche Ansichten/Theorien darüber hatten, was wissenschaftliches Arbeiten eigentlich ist? Oder verwechsel ich da gerade was...? Egal, da gab es jedenfalls auch kein Zusammenkommen, weil die Denkweisen einfach grundverschieden waren und man so nie auf einen gemeinsamen Nenner kommen konnte, weil die Antworten des jeweils anderen als unsachlich/falsch angesehen wurden.)